

Brief von Otto Lilienthal an Alois Wolfmüller in Landsberg a. Lech
handschriftlich, 1 Seite, falsch datiert
auf Briefbogen der Maschinenfabrik Otto Lilienthal

Original: Deutsches Museum, Sondersammlungen
Transkription veröffentlicht in "Otto Lilienthal' s Flugtechnische Korrespondenz"
Otto-Lilienthal-Museum Anklam 1993

[fett/kursiv= Druck]

Otto Lilienthal

Maschinen- u. Dampfkessel-Fabrik.

Specialität: Gefahrlose Dampfkessel.

Dampfmaschinen, Heizungen, Transmissionen, schmiedeeiserne Riemscheiben.

Berlin, den 3. Januar 1894 [1895]
SO., Köpnickerstr.113

Telephon:
Amt VII. No. 1526

Herrn Wolfmüller

München

Es ist mir sehr lieb, daß Sie so energisch an die Flugversuche herangehen. Ich habe jedoch bis jetzt noch mit der Anfertigung eines größeren Segelapparates gezögert. Derselbe macht auch mehr Schwierigkeiten in der Herstellung, weil die Weidenruthen nicht in einem Stück so lang zu haben sind. Es ist wohl besser, Sie probiren sich mit dem vorhandenen Apparate die Sache erst ordentlich aus, um sich das rechte Urtheil zu verschaffen.

In so fern haben Sie recht, als vorläufig wohl nur ein Mensch allein zum Fliegen gelangen wird. Auch die Schwierigkeiten, welche sie in der Motorfrage annehmen, kann ich Ihnen bestätigen. Es wird noch viele Versuche kosten, bevor diese Frage nur einigermaßen befriedigend gelöst wird. Ihren freundlichen Nachrichten gern entgegensehend zeichnet
mit vorzüglicher Hochachtung
Otto Lilienthal